

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1896**

429 (15.9.1896) Morgenblatt







G. Braun'sche Hofbuchhandlung, Karlsruhe.  
 Erben erschienen:  
 1826. Der 1896.  
**Jubiläums-Festzug**  
 der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe  
 am 9. September 1896,  
 zum 70. Geburtstage Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs  
**Friedrich von Baden.**  
 Nach dem Projekte von Professor Hermann Götz.  
 Den Abbildungen sämtlicher vertretenen Gruppen geht die  
 Festzugsordnung voraus. Wir senden das Album überallhin porto-  
 frei gegen Voreinsendung von M. 1.10.

Telephon Nr. 136.  
**Blätter des Badischen Frauenvereins.**  
 Centralorgan des Badischen Frauenvereins  
 und der über das ganze Großherzogthum ausgebreiteten 232 Zweigvereine  
 mit einer Mitgliederzahl von 31000 Personen und Stellen-  
**Anzeiger für Frauen und Töchter** gebildeter Stände, eignen sich  
 infolge ihres weitverbreiteten Leserkreises, der vorzugsweise die gebildete  
 Frauenwelt umfasst, ganz besonders zu **Inserationszwecken.**  
 Die Blätter erscheinen am 1. und 15. jeden Monats.  
**Einrückungsgebühr 10 Pfennig** die gespaltene Zeile (50 mm)  
 oder deren Raum. 3.926.8.  
**Inserataufträge** wollen an die Redaktion der Blätter des Bad.  
 Frauenvereins, Karlsruhe, Gartenstraße Nr. 47, gerichtet werden.

**Deutsche Hypothekenbank in Meiningen.**  
 Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß die sämtlichen  
 4<sup>1/2</sup>igen Pfandbriefe unseres Instituts mit Januar- und Juli-Zinsen,  
 welche nicht den Konvertierungsvermerk: „Vom 1. Januar 1898 ab  
 ab zu 3<sup>1/2</sup> % verzinslich“ tragen, zur Rückzahlung am 1. Juli bzw.  
 15. August d. Js. verlost worden sind.  
 Ein Theil dieser Pfandbriefe ist noch nicht zur Einlösung ge-  
 langt. Es liegt im Interesse der Besitzer, die verlosteten Stücke bei  
 uns oder einer der bekannten sonstigen Stellen schleunigst einzureichen,  
 da die 4<sup>1/2</sup>ige Verzinsung derselben vom 1. Juli bzw. 15. August  
 d. J. ab aufgehört hat und wir von diesen Zeitpunkten ab nur noch  
 1<sup>1/2</sup> %ige Depositalzinsen vergüten.  
 Meiningen, im September 1896. A.249.  
**Deutsche Hypothekenbank.**

**Allgemeine Renten-Anstalt**  
 Gegründet 1833. zu Stuttgart. Georgstraße 1855.  
**Lebens-, Renten- u. Kapitalversicherungs-Gesellschaft**  
 auf Gegenseitigkeit, unter Aufsicht der Königl. Würst. Staatsregierung.  
 Aller Gewinn kommt ausschließlich den Mitgliedern der Anstalt  
 zu gut. B.494.8.  
 Außerordentliche Reserven: ca. 42.000 Mark.  
 Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei bei den  
 Vertretern:  
 in Karlsruhe: **Gustav Fromme,**  
 Generalagent, Amalienstraße 46.

**Colosseum.**  
 Mittwoch den 16. September:  
**Eröffnungs-Gala-Vorstellung.**  
 Elsa Burzany, Lieder- und Walzersängerin.  
 Fred und Rick, engl. Excentriques-Duettisten.  
 Frank Moselly-Troupe, Parterre-Akrobaten.  
 Engelbert Sassen, Gesangshumorist.  
 Little Ernina, die kleinste Hand- und Kopf-Equilibristin.  
 Los Reveredos, Couplet-Cloven musicaux.  
 Alles Nähere die Plakate. A.256.

A.152.2. Nr. 405. Karlsruhe.  
**Bekanntmachung.**  
 In dem **Kraichgauischen Adelligen**  
**Fräuleinstift zu Karlsruhe** ist eine  
 Stelle für die dazu berechtigten Familien  
 erledigt worden.  
 Aufnahmsgesuche sind unter Anschluß  
 der in Art. VII der Stiftsstatuten vor-  
 geschriebenen Zeugnisse **innen sechs**  
**Wochen** bei der unterzeichneten Frau  
 Aeltestin schriftlich einzureichen.  
 Karlsruhe, den 5. September 1896.  
**Baronin von Stein-Nordheim,**  
 Aeltestin.

**Baden-Baden.**  
 Ein großes schönes **Parterre-**  
**Local** in guter Lage ist für 1.  
**April 1897 zu vermieten.**  
 Zu erfragen **Luisenstraße Nr. 18,**  
**3 Tr., in Baden-Baden.** A.84.2

A.245.1. Tüchtige selbständige  
**Installateure**  
 für feinere Hausleitungen finden dauernde  
 Beschäftigung bei hohem Lohn bei **Witwe**  
**Schmitt, Krebsgasse 12, Straßburg**  
 i. Elsaß.

Das Modewaaren-, Seiden-, Teppich- und Damenconfections-Geschäft  
 145 Kaiserstr. **S. Model** Karlsruhe,  
 beehrt sich, den Eingang der  
**Neuheiten für Herbst und Winter**  
 in glatten und gemusterten farbigen Kleiderstoffen,  
 schwarzen Kleiderstoffen, schwarzen und farbigen  
 Seidenstoffen, Costümes, Blousen, Morgenkleidern,  
 Unterröcken, Jacken, Kragen, Golfcapen, Plüsch-  
 Umhängen, Regenmänteln, Abendmänteln u. s. w. A.247.  
 ergebenst anzuzeigen.  
**Muster, sowie Aufträge von 20 Mark an werden portofrei versandt.**

Gemeinde Oberader. Amtsgerichtsbezirk Bretten.  
**Öffentliche Aufforderung**  
 zur Erneuerung der Einträge von Vorzugs- und Unter-  
 pfandsrechten.  
 Diejenigen Personen, zu deren Gunsten Einträge von Vorzugs- und Unter-  
 pfandsrechten länger als 30 Jahre in den Grund- oder Unterpfandsbüchern der  
**Gemeinde Oberader, Amtsgerichtsbezirk Bretten,**  
 eingetragen sind, werden hiermit auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, die  
 Bereinigung der Unterpfandsbücher betreffend (Reg.-Bl. S. 213) und des  
 Gesetzes vom 28. Januar 1874, die Wählungen bei diesen Vereinigungen betr.  
 (Ges.-u. V.-Bl. S. 43), aufgefordert, die Erneuerung derselben bei dem unter-  
 fertigten Gewähr- und Pfandgerichte unter Beobachtung der im § 20 der Voll-  
 zugsverordnung vom 31. Januar 1874 (Ges.-u. V.-Bl. S. 44) vorgeschriebenen  
 Formen nachzugehen, falls sie noch Ansprüche auf das Fortbestehen dieser Ein-  
 träge zu haben glauben, und zwar bei Vermeidung des Rechtsnachtheils, daß die  
 innerhalb sechs Monaten nach dieser Mahnung  
 nicht erneuerten Einträge werden gestrichen werden.  
 Dabei wird bekannt gemacht, daß ein Verzeichnis der in den Büchern  
 genannter Gemeinde seit mehr als dreißig Jahren eingeschriebenen Einträge  
 in dem Gemeindebuche zur Einsicht offen liegt und daß diese öffentliche Ver-  
 kundigung der Mahnung als Zustellung an alle, auch die bekannten Gläu-  
 biger gilt.  
 Oberader, den 12. September 1896. A.240.  
 Das Gewähr- und Pfandgericht.  
 Schaufele, Bürgermeister.  
 Der Vereinigungs-Kommissar:  
 Weber, Rathschr.

**Bürgerliche Rechtsstreite.**  
 Konkurse.  
 A.231. Nr. 8257. Schönau. In  
 dem Konkursverfahren über das Ver-  
 mögen der Josef Philipp Witwe, Frei-  
 doline, geb. Schmidt von Altenstein, ist  
 zur Abnahme der Schlussrechnung des  
 Verwalters, zur Erhebung von Einwen-  
 dungen gegen das Schlussverzeichnis der  
 bei der Verteilung zu berücksichtigenden  
 Forderungen und zur Beschlussfassung  
 der Gläubiger über die nicht verwerth-  
 baren Vermögensgegenstände der Schluss-  
 termin auf  
 Samstag den 10. Oktober 1896,  
 Vormittags 10 Uhr,  
 vor dem Großh. Amtsgericht hier selbst  
 bestimmt.  
 Schönau, den 10. September 1896.  
 Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts:  
 Wagenmann.

A.232. Nr. 14345. Freiburg. In  
 dem Konkursverfahren über das Ver-  
 mögen des Bierbrauers Arnold Nag  
 in Freiburg ist infolge eines von dem  
 Gemeinschuldner gemachten Vorschlags  
 zu einem Zwangsvergleich Vergleichs-  
 termin auf:  
 Donnerstag den 1. Oktober 1896,  
 Nachmittags 3 Uhr,  
 vor dem Großh. Amtsgericht hier selbst  
 — Zimmer Nr. 81 — anberaumt.  
 Freiburg, den 10. September 1896.  
 Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
 Frey.

**Freiwillige Gerichtsbarkeit.**  
 Erbverweisung.  
 A.239.1. Nr. 7050. Wallbörn. Die  
 Witwe des Tagelöhners Josef Blau,  
 Maria Karolina, geb. Seufert hier, hat  
 um Einweisung in die Gewalt des  
 Nachlasses ihres Ehemannes nachgesucht,  
 was gemäß V.M.S. 770 veröffentlicht  
 wird.  
 Wallbörn, den 12. September 1896.  
 Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
 Knoth, Rechtspraktikant.

**Erbverweisung.**  
 A.241. Buchen. An dem Nachlaß  
 des am 2. August ds. Js. zu Buchen  
 verstorbenen Privatmanns August Hei-  
 rich Ränger von da sind angeblich die  
 beiden Kinder der in New-York (Nord-  
 amerika) verstorbenen Tochter desselben,  
 Namens Amalia Ränger, gewesenen  
 Ehefrau des Schreiners Hils, miterbe-  
 rechtigt.  
 Dieselben werden hiermit aufgefordert,  
 zum Zwecke des Bezugs bei der Erb-  
 vertheilung ihre Erbansprüche  
 innerhalb drei Wochen  
 bei dem unterzeichneten Notar anzu-  
 melden und nachzuweisen.  
 Buchen, den 12. September 1896.  
 Großh. Notar  
 Meyer.

A.242. Wiesloch. Der 1848 ge-  
 borene Heinrich Josef Hartmann von  
 Wiesloch, zuletzt in New-York, ist zur  
 Erbschaft seiner Eltern, Emanuel Hart-  
 mann, Maurer, und dessen Witwe, Ma-  
 ria Josefa, geb. Hartmann von Wies-  
 loch, gesetzlich mitberufen und wird, da

A.246. Mülheim.  
**Bekanntmachung.**  
 Zur Fortführung der Vermessungs-  
 werke und der Lagerbücher nachfolgender  
 Gemarkungen ist im Einverständnis mit  
 den Gemeindevorständen der beteiligten Ge-  
 meinden Tagfahrt jeweils auf dem Rath-  
 schaufe der betr. Gemeinde anberaumt,  
 für die Gemarkungen:  
 1. **Kaasen**, Freitag, 18. Septem-  
 ber, Vormittags 9 Uhr;  
 2. **Sulzbürg**, Samstag 19. Sep-  
 tember, Vormittags 9 Uhr;  
 3. **Böggelheim**, Montag 21. Sep-  
 tember, Vormittags 9 Uhr;  
 4. **Bienken**, Dienstag, 22. Sep-  
 tember, Vormittags 9 Uhr;  
 5. **Marzell**, Mittwoch, 23. Sep-  
 tember, Vormittags 9 Uhr;

6. **Malzburg**, Donnerstag, 24.  
 September, Vormittags 9 Uhr,  
 und  
 7. **Neuentweg u. Heubronn**, Amts-  
 Schönau, auf Montag den 28.  
 September, Vormittags 9 Uhr.  
 Die Grundeigentümer werden hievon  
 mit dem Anfügen in Kenntnis gesetzt,  
 daß das Verzeichnis der seit der letzten  
 Fortführung eingetragenen, dem Ge-  
 meindevorstand bekannt gewordenen Verän-  
 derungen im Grundeigentum während  
 8 Tagen vor dem Fortführungstermin  
 zur Einsicht der Beteiligten auf dem  
 Rathschaufe aufsteht; etwaige Einwen-  
 dungen gegen die in dem Verzeichnis vor-  
 gemerkten Änderungen in dem Grund-  
 eigentum und deren Beurkundung im  
 Lagerbuch sind dem Fortführungsbe-  
 amten in der Tagfahrt vorzutragen.  
 Die Grundeigentümer werden gleich-  
 zeitig aufgefordert, die seit der letzten  
 Fortführung in ihrem Grundeigentum  
 eingetragenen, aus dem Grundbuch nicht  
 ersichtlichen Veränderungen dem Fort-  
 führungsbeamten in der bezeichneten  
 Tagfahrt anzumelden. Ueber die in der  
 Form der Grundstücke eingetragenen Ver-  
 änderungen sind die vorgeschriebenen  
 Handriffe und Merkmalen vor der  
 Tagfahrt bei dem Gemeindevorstand oder  
 in der Tagfahrt bei dem Fortführungs-  
 beamten abzugeben, widrigenfalls die-  
 selben auf Kosten der Beteiligten von  
 Amtswegen beschafft werden müssen.  
 Auch werden in der Tagfahrt Anträge  
 der Grundeigentümer wegen Wiederbe-  
 stimmung verloren gegangener Grenz-  
 marken an ihren Grundstücken entgegen-  
 genommen.  
 Mülheim, den 12. September 1896.  
 Der Großh. Bezirksgeometer:  
 Fr. W. Meyer.

A.252. Karlsruhe.  
**Großh. Bad. Staats-**  
**Eisenbahnen.**  
 Unter Bezugnahme auf die intern  
 27. Mai l. Js. von uns erlassene Be-  
 stimmung wegen Einführung des  
 I. Nachtrags zum Tarif für den Güter-  
 verkehr zwischen den Stationen der  
 badischen Staats-Eisenbahnen und den  
 badischen Nebenbahnen im Privatbetrieb  
 wird weiter bekannt gegeben, daß die  
 in den Nachtrag aufgenommenen zu-  
 sätzlichen Bestimmungen zur Verkehrs-  
 ordnung gemäß der Vorschriften unter  
 I<sup>2</sup> von der Landesaufsichtsbehörde ge-  
 nehmigt worden sind.  
 Karlsruhe, den 12. September 1896.  
 Generaldirektion.

A.67.4. J.Nr. 4254. Karlsruhe.  
**Arbeitvergebung.**  
 Die **Wächner- und Schieferdecker-**  
**arbeiten, die Verputzarbeiten** (Gyp-  
 serarbeiten) und das Legen und Verfeinern  
 von **Asphaltparterren** (II. Wahl) beläst.  
 3,000 [m] für den Aulabau der Tech-  
 nischen Hochschule in Karlsruhe sollen  
 auf Grund von Angeboten auf Einzel-  
 preise vergeben werden.  
 Bedingungen und Arbeitspläne können  
 täglich auf dem Bau-Bureau (Bauplatz  
 — Schulstraße) eingesehen werden, wo-  
 selbst auch die Angebotsformulare zu  
 erheben sind.  
 Angebote sind bis spätestens **den**  
**16. September** bei Großh. Baudirek-  
 tion einzureichen.  
 Die Zuschlagsfrist beträgt 4 Wochen.  
 Karlsruhe, den 2. September 1896.  
**Großherzogl. Baudirektion.**  
 Dr. Josef Durm.  
 Martin.

**Pferde-Verkauf.**  
**Samstag den 19. September,**  
**11 Uhr Vormittags,** Versteigerung  
 der überbliebenen ca. 20 Pferde des Feld-  
 Artillerie-Regiments Nr. 15 auf dem  
 großen Hofe der Artillerie-Kaserne in  
 Straßburg und **Montag den 28. Sep-**  
**tember, 10<sup>1/2</sup> Uhr Vormittags,** der-  
 jenigen (ca. 50) des Infanterie-Regiments  
 Nr. 9 auf dem Hofe der Nikolaus-Ka-  
 serne in Straßburg. A.244.1  
**Infanterie-Regiment Nr. 9.**